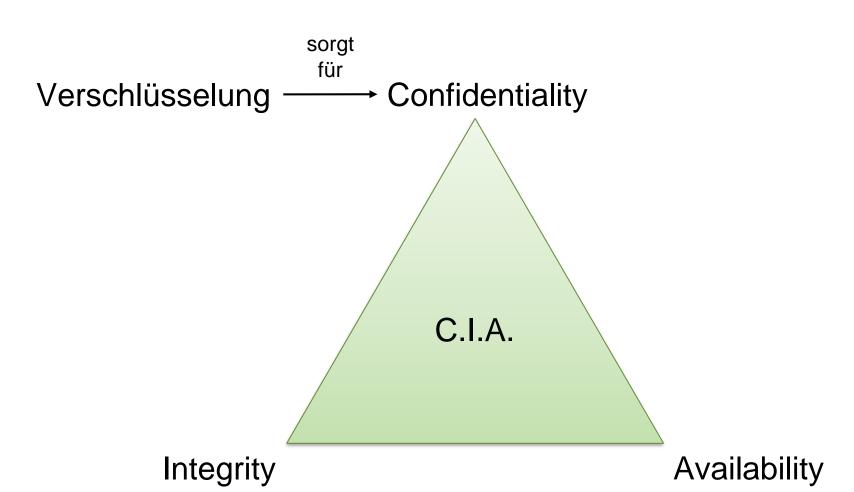


Computersystemsicherheit



Prof. Marc Fischlin, Wintersemester 18/19

02 Verschlüsselung

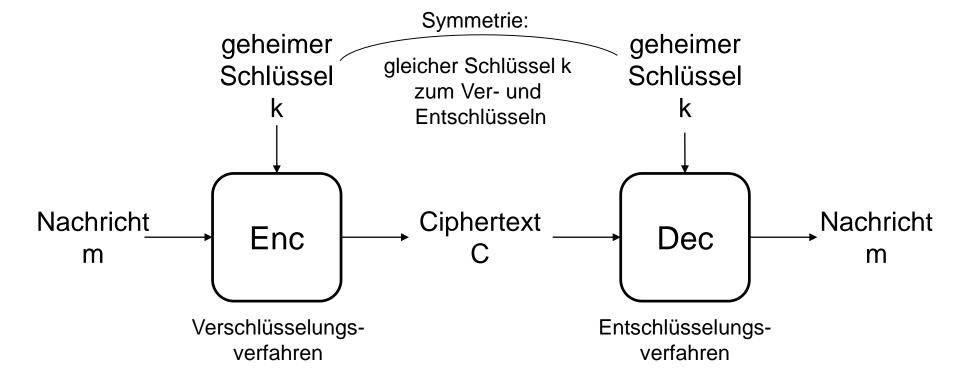


Achtung:
Verschlüsselung
sorgt im Allgemeinen nicht für
Integrität oder Verfügbarkeit





Prinzip der (symmetrischen) Verschlüsselung



Funktionale Korrektheit (Vollständigkeit): Für alle Nachrichten m und alle Schlüssel k gilt: Dec(k,Enc(k,m))=m





Sicherheit?

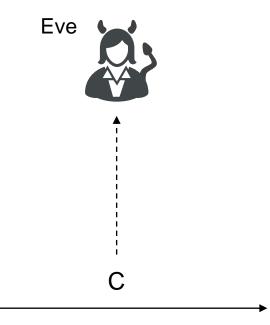
hört Kommunikation ab

Alice

geheimer Schlüssel k

Nachricht m

Ciphertext C←Enc(k,m)





geheimer Schlüssel k

Nachricht m←Dec(k,C)

Ciphertext darf keine sinnvollen Informationen über Nachricht preisgeben

→ "Einführung in die Kryptographie"





Kerckhoffs-Prinzip



Auguste Kerckhoffs (1835–1903) Quelle: Wikipedia Die Sicherheit eines kryptographischen Systems beruht **nicht** auf der Geheimhaltung des Systems, sondern nur auf der des Schlüssels.

Angreifer kennt das Verfahren, aber nicht den konkreten Schlüssel

Kein "Security by Obscurity"





Klassische symmetrische Verschlüsselungssysteme



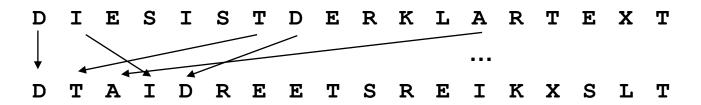
Skytale



ältestes bekanntes Verschlüsselungsverfahren

Spartaner, ca. 2500 vor Christus

Geheimnis: Durchmesser der Skytale



Transpositionsverfahren

Buchstabe wird "nur" verschoben





Caesars Shift-Cipher (I)



Caesar, 100BC-44BC Quelle: Wikipedia

D I E S I S T D E R K L A R T E X T

\$\rightarrow \rightarrow \rig

$$A \rightarrow D$$

 $\mathtt{B} o \mathtt{E}$

 $\mathsf{C} \to \mathsf{F}$

•••

 $\mathtt{W} \, o \, \mathtt{Z}$

 $\mathtt{X} \, o \, \mathtt{A}$

 $Y \rightarrow B$

 $z \rightarrow c$

Verschlüsselungsvorschrift

geheimer Schlüssel = "3 Buchstaben weiterdrehen"

(oder 4 Buchstaben oder 5 Buchstaben...)



Caesars Shift-Cipher (II)



Caesar, 100BC-44BC Quelle: Wikipedia

 $\mathtt{A} o \mathtt{D}$

 $\mathtt{B} \rightarrow \mathtt{E}$

 $C \rightarrow F$

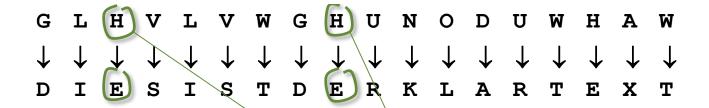
•••

 $\mathtt{W} \, o \, \mathtt{Z}$

 $X \rightarrow A$

 $Y \rightarrow B$

 $z \rightarrow c$



Verschlüsselungsvorschrift

gleicher verschlüsselter Buchstabe =gleicher Buchstabe im Klartext

mono-alphabetische Substitution

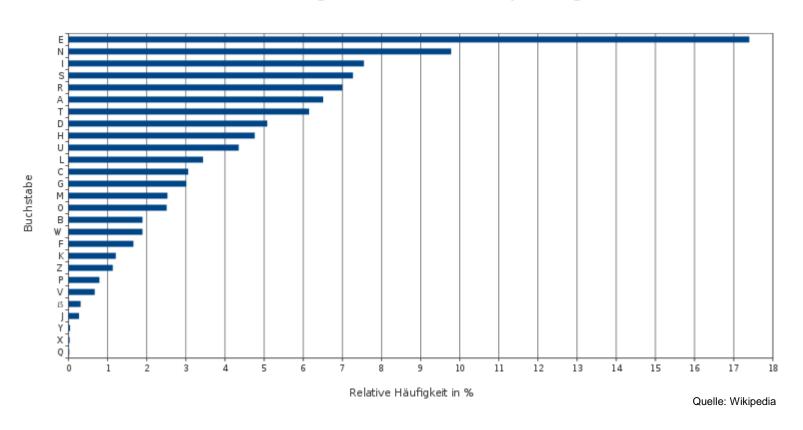
geheimer Schlüssel = "3 Buchstaben weiterdrehen" (oder 4 Buchstaben oder 5 Buchstaben…)





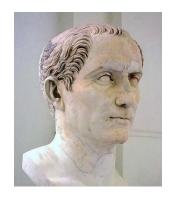
Caesar-Chiffre: Angriff (I)

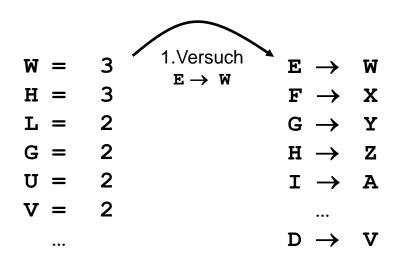
Buchstabenhäufigkeiten in deutschsprachigen Texten





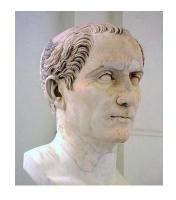
Caesar-Chiffre: Angriff (II)

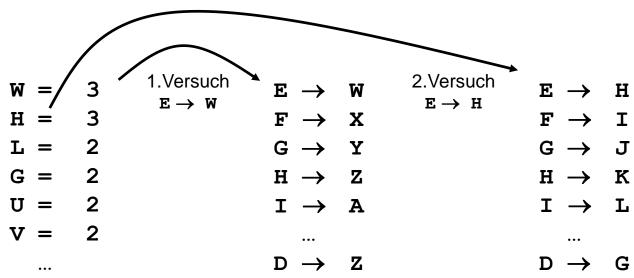






Caesar-Chiffre: Angriff (III)









Verschlüsselung heute gestern



w.spiegel.de/wirtschaft/soziales/trotz-brexit-will-cornwall-subventionen-haben-a E C Q Suchen Durchschnitt. Schon kurz nach der Abstimmung erklärte Pollard dann in Richtung britischer Regierung, er werde "darauf bestehen, dass Cornwall Regierungschef Pollard Investitionen im gleichen Wert zu den EU-Programmen erhält". Die Reaktion vieler Kommentatoren: Das hättet ihr euch vorher überlegen müssen. Bereuen die Menschen in Cornwall ihre Entscheidung? Und welche Chancen haben sie auf weitere Hilfen? Eine Rückkehr zu Befürwortern und Gegnern des Brexit. Jetzt lesen, später zahlen 🔽 Diesen Artikel sofort weiterlesen für 0,39 EUR Bereits gekauft? • Sie bezahlen erst, wenn Sie eine Summe von fünf Euro erreichen Vorher ist keine Registrierung nötig Sie schließen damit kein Abo ab So funktioniert es: LaterPay 2016 Powered by ALATERPAY





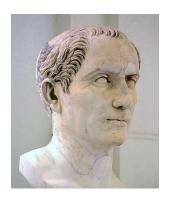
Als HTML-Code:

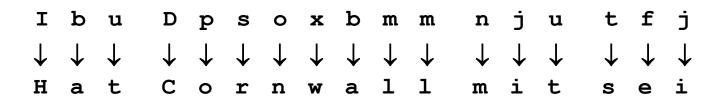


```
<q>
1148 <br/>b>Bereuen die Menschen in Cornwall ihre Entscheidung? Und welche Chancen haben sie auf w
1149 <div id="laterpay-replacement"></div><div class="laterpay-under-overlay"></div><div c
                            <img src="http://cdn4.spiegel.de/images/image-1021883-galleryV9-z</pre>
                                 <div class="asset-credit">SPIEGEL ONLINE</div>
                                Wirtschaftsvertreterin Rothwell
                                </div>
                         </div>
                     Ibu Dpsoxbmm nju tfjofn Wpuvn ojdiu ebt Bosfdiu bvc
                 class="asset-title">
                         <a href="/fotostrecke/fotostrecke-139273.html" title="Fotostrecke zei
                 <!-- Markup Slider -->
             <div class="specialwidth860">
                <div id="happ-slider-html-139273" style="display:none !important">
                     <div id="content-slider-139273">
                        <div class="rsContent" data-count-picturesid="1021882" data-count-par</pre>
                                                <div class="content">
                                                    <div class="fitwidth">
                                                        <div class="imgSliderTab"
                                                             data-src="http://cdn3.spiegel.de
                                                             data-credit="SPIEGEL ONLINE"
```









Ceasar Cipher mit Verschiebung um eine Position!





Verschlüsselung heute

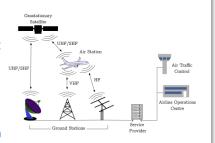


Modern Jets, Retro Ciphers:

How Monoalphabtic Substitution Ciphers are still in use, M.Smith, D.Moser, D.Strohmeier, V.Lenders, I.Martinovic, Real-World Crypto 2018

WHAT IS ACARS?

- Aircraft Communications Addressing and Reporting System (ACARS) is a widely-used avionic data link on both commercial and non-commercial aircraft
- Around since late 1970's, it is now used for vastly different purposes to its original intention
- Since then, it has become multi-medium and multi-purpose
- · Easily collectible with \$10 hardware





Modern Jets, Retro Ciphers: How monoalphabetic substitution ciphers are still in use **ACARS:**

Aircraft Communications Addressing and Reporting System:

einfaches Kommunikationssystem zwischen Ground Control und Flugzeug

z.B. Positionsdaten des Flugzeugs







Für einige wenige Flugzeugtypen mit folgender Verschlüsselung:

ANALYSING MESSAGES

 We collected over a million VHF and SATCOM ACARS messages, and noticed that some business aircraft were sending scrambled messages

```
Key identifier

?X.0) Emk.;M].;4;Dm)m..) Y(*)]s($).M4U).U;;).MmD)..D+0

?X.0) EmUmkm]..D00M)4k.)]rr6) Y-\).k.<);4<k);000).;;+U

?X.0) EmUmUU]..D0Mk)m;.)]E{-) 6-r).k.;);;;);4;;)..U+.

08, suL}Zq`cLLK=Lla`aLZ`YLZP\,0ZPf0,ZLaLYZLKeeZLc}KZLLc[`
08, suL}Zq`tee}=LLaL}KZ}vvZ=yy~ZPuAfZLaYYZYevLZY}eLZLLc[t
08, suL}Zq`KYev=LLK}aKZ}tLZbZbZLaYYZYevvZY`YvZbbbbb

09|\L46c+Ns6,,G4418,hcN84cGeodc-r!Lc4Bh1c8B4hc8BBBc44Z5Z
09|\L46c+N,BZ,G44BBZNc614c-r|Gc-W|Pc4BhZc48hNc48BZcbbbbb
09|\L46c+Ns8NhG44s6,,c6B4c-W|Pc-r.-c4B68c888Bc88NZc44B5,</pre>
```



Modern Jets, Retro Ciphers: How monoalphabetic substitution ciphers are still in use

.

Was könnte das für eine Verschlüsselungsmethode sein?





Vigenere-Chiffre (I)



Blaise de Vigenère (1523-1596) Quelle: Wikipedia

Vorschrift:

(1) Wiederhole geheimen Schlüssel, bis gleiche Länge wie Klartext

 $PASSWORT \rightarrow PASSWORTPASSWORTPA$

(2) Drehe jeweils Klartext-Buchstaben um so viele Buchstaben weiter, wie Position des Passwort-Buchstabens im Alphabet

Beispiel: $I * A \rightarrow J$, da A erster Buchstabe im Alphabet

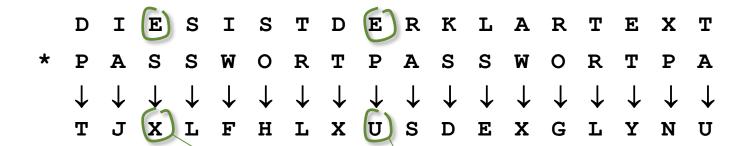




Vigenere-Chiffre (II)



Blaise de Vigenère (1523-1596) Quelle: Wikipedia



Buchstabe kann zu verschiedenen Buchstaben verschlüsselt werden

poly-alphabetische Substitution

Frequenzanalyse funktioniert immer noch, erfordert allerdings mehr Arbeit





Zwischen klassischen und modernen symmetrische Verschlüsselungssystemen



Shannons One-Time-Pad-Verschlüsselung



Shannon, Claude.
"Communication Theory of Secrecy Systems".
Bell System Technical Journal, 1949.

Vigenere-Cipher über Bits {0,1},

wobei Bitlänge(Schlüssel) = Bitlänge(Nachricht)

One-Time-Pad-Encryption:
Jedes Schlüsselbit zufällig, nur einmal verwenden





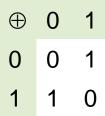
One-Time-Pad-Verschlüsselung



Claude Shannon (1916-2001)

	0	1	1	0	1	0	1	1	1	1	0	0	0	1	0	1	0	1
\oplus	1	0	1	1	0	0	1	0	1	1	0	1	1	0	0	0	1	0
	\downarrow																	
	1	1	0	1	1	0	0	1	0	0	0	1	1	1	0	1	1	1

 $Enc(k,m)=k \oplus m$ für bitweises Exklusiv-Oder (XOR):



Sicherheit:

Wenn i-tes Ciphertextbit = 0, dann Möglichkeiten gleich wahrscheinlich:

i-tes Nachrichtenbit = 0 und i-tes Schlüsselbit = 0 vs.

i-tes Nachrichtenbit = 1 und i-tes Schlüsselbit = 1

analog für Ciphertextbit = 1





Verschlüsselung und Integrität

Kontostand = 999 €

C.I.A.

```
m = \dots 00111001 \ 00111001 \ 00111001 \ 00100000 \ 10000000
```

 $k = \dots 10001010 \ 01010111 \ 01100101 \ 01001001 \ 10100010$

110

```
m \oplus k \oplus m^* = \dots 101111100 01101111 01010100 01101001 00100010
```

 $k = \dots 10001010 \ 01010111 \ 01100101 \ 01001001 \ 10100010$

 $m \oplus m^* = \dots 00110110 \ 00111000 \ 00110001 \ 00100000 \ 10000000$

Kontostand = 681 €

Angreifer kennt Nachricht m immer noch nicht, kann sie aber ändern!





Erklären Sie den Unterschied zwischen mono-alphabetischer und poly-alphabetischer Substitution. Was ist das One-Time-Pad-Verfahren für ein Typ?



Entwerfen Sie ein absolut sicheres Verschlüsselungssystem, das aber keine Korrektheit garantieren muss.



C.Lever möchte Shannons Verfahren noch sicherer machen. Er nimmt dazu zwei Schlüssel k0 und k1 und bildet Enc((k0,k1),m) = k0 ⊕ k1 ⊕ m.
Was halten Sie davon?





Moderne symmetrische Verschlüsselungssysteme



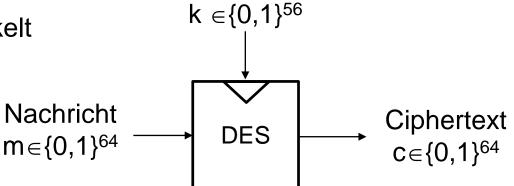


Data Encryption Standard (DES)

Im Auftrag des National Institutes of Science and Technology (NIST) von IBM Ende der 1970'er entwickelt

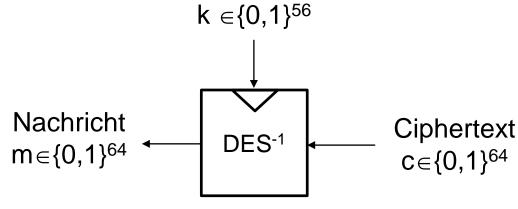
Blockcipher (feste Einund Ausgabelänge)

Inverse Funktion DES⁻¹ mit DES⁻¹ (k, DES (k,m)) =m



geheimer

Schlüssel







Sicherheit von DES

kann alle Schlüssel in 2⁵⁶ Operationen testen

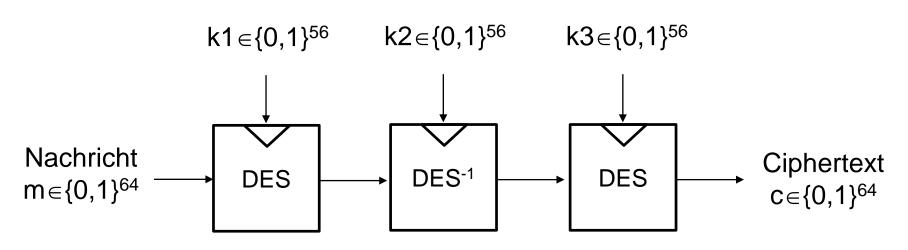
Sicherheitsniveau max. 56 Bits

Schlüssellänge mit 56 Bits (+8 Parity-Bits) nach heutigem Stand zu kurz

Sicherheitsniveau max. $2 \times 56 = 112$ Bits

heute noch in der Form "Triple-DES" verwendet: 3DES(k1|k2|k3,m) = DES(k3, DES⁻¹(k2, DES(k1, m)))

→ "Einführung in die Kryptographie"



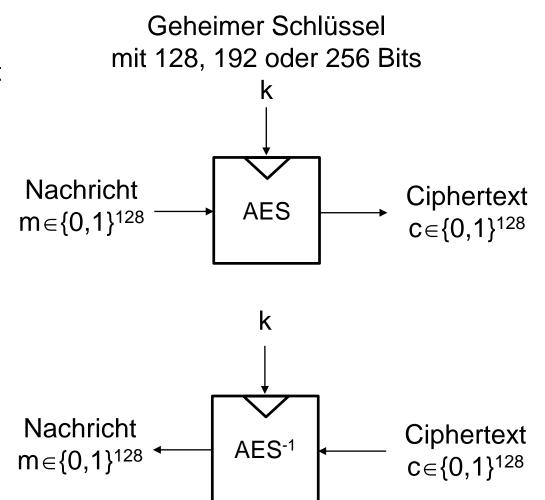


Advanced Encryption Standard (AES)

In öffentlichem Wettbewerb von der NIST im Jahr 2000 bestimmt (Sieger Rijndael → AES)

Blockcipher (feste Einund Ausgabelänge, drei mögliche Schlüssellängen AES-128,AES-192,AES-256)

Inverse Funktion AES⁻¹ mit AES⁻¹ (k, AES (k,m)) =m





Evaluation AES

gilt aktuell als ungebrochen

AES ist der de-facto-Standard und sollte gegenüber 3DES bevorzugt werden; "reines" DES sollte nicht mehr verwendet werden

In den USA sind AES-192 und AES-256 für höchste Geheimhaltungsstufe zugelassen

spezielle AES-Hardware-Unterstützung in Intel und AMD-Prozessoren

→ "Embedded System Security"



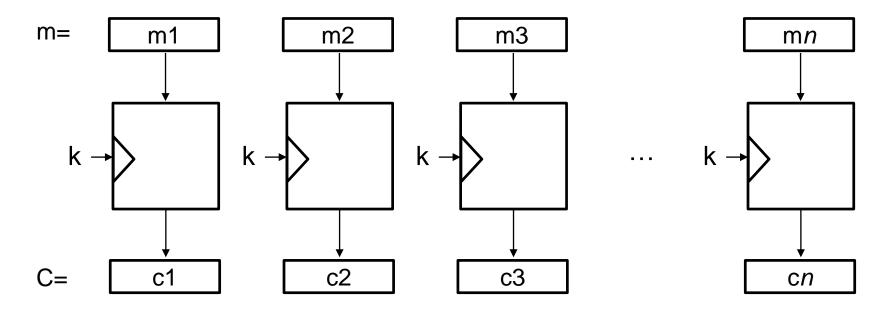




Verschlüsseln langer Nachrichten?

Mit Hilfe von speziellen Modi für den Blockcipher

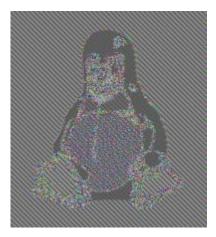
Electronic Code Book (ECB) Mode:





ECB ist (in der Regel) keine gute Idee





Quelle: Wikipedia

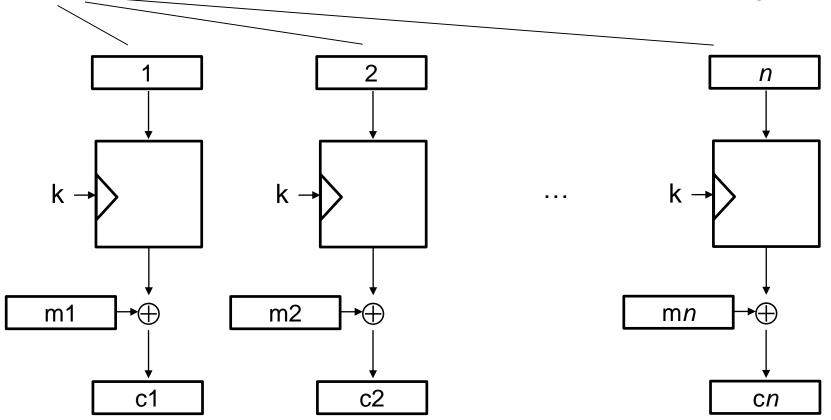
ECB-Verschlüsselung behält viel Struktur bei: gleiche Nachrichtenblöcke werden in gleiche Ciphertextblöcke verschlüsselt



"ECB mit Zähler" → Counter Mode

in vielen Standards so verwendet als Galois/Counter Mode (GCM)

Zählerwert muss verschieden sein, auch über mehrere Verschlüsselungen hinweg!



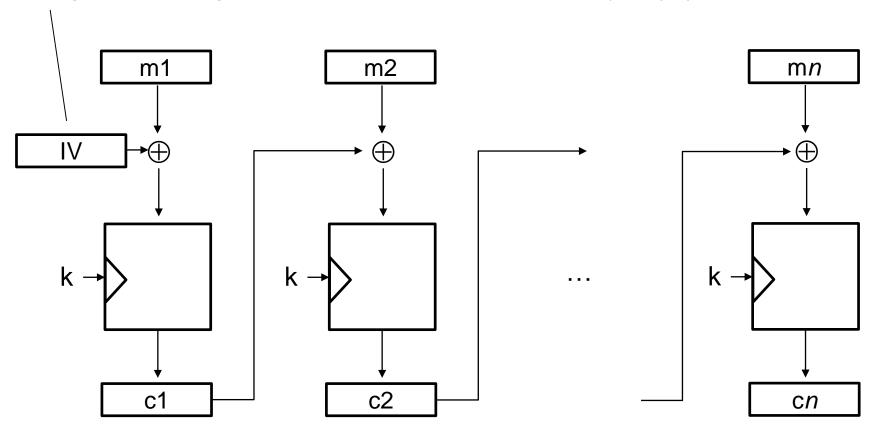




Cipher Block Chaining (CBC)

auch in vielen Standards zu finden

zufälliger Initalisierungsvektor (IV) wird Teil des Ciphertexts C=(IV,c1|...|cn)

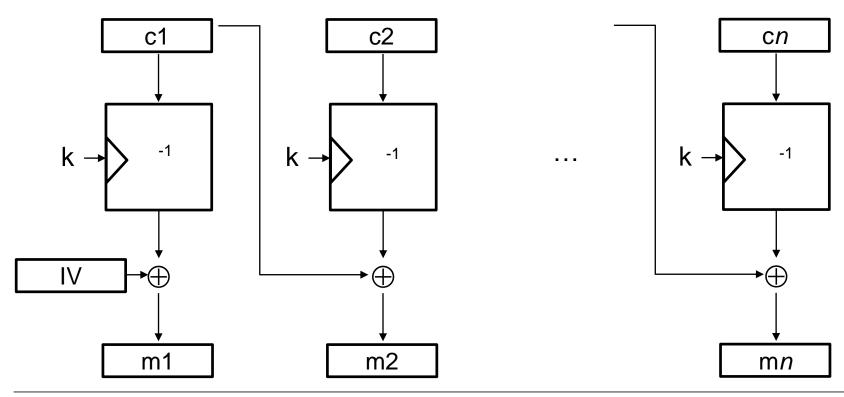




CBC-Entschlüsselung

Verschlüsselung: $cj = E(k, mj \oplus c[j-1]) mit c0=IV$

Entschlüsselung: $mj = D(k, cj) \oplus c[j-1] mit c0=IV$

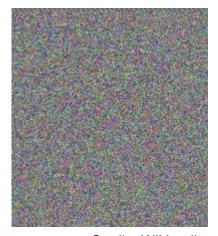






"Gute" Verschlüsselung des Pinguins





Quelle: Wikipedia



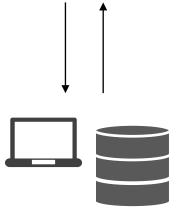
Symmetrische Verschlüsselung von Dateien

Schlüssel k



Enc(k,Datei)

Dec(k,Datei)

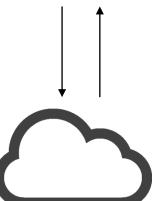


Schlüssel k



Enc(k,Datei)

Dec(k,Datei)



Problem:

verhindert Deduplication,

dass Cloud für alle User nur eine Kopie einer Datei speichert, um Platz zu sparen









Security Flaws Induced by CBC Padding Applications to SSL, IPSEC, WTLS...

Serge Vaudenay

Swiss Federal Institute of Technology (EPFL) Serge.Vaudenay@epfl.ch

Abstract. In many standards, e.g. SSL/TLS, IPSEC, WTLS, messages are first pre-formatted, then encrypted in CBC mode with a block cipher. Decryption needs to check if the format is valid. Validity of the format is

Eurocrypt 2002

Angriff auf bestimmte Anwendung von CBC, nicht auf CBC an sich

viele praktische Angriffe auf weit verbreitete Protokolle:

BEAS₁

Lucky Thirteen

Poodle

2014

Browser **E**xploit Against SSL/TLS Padding Oracle On Downgraded Legacy Encryption





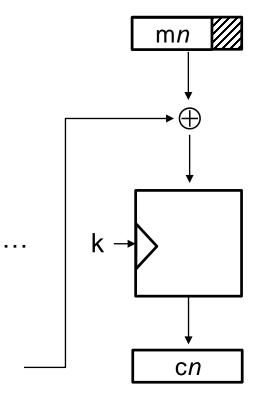
CBC-Padding



Was machen, wenn letzter Nachrichtenblock kürzer?

Auffüllen (padding):

Wenn 1 Byte fehlt, hänge 1 Byte 0x01 an Wenn 2 Bytes fehlen, hänge 2 Bytes 0x02 an Wenn 3 Bytes fehlen, hänge 3 Bytes 0x03 an Wenn 4 Bytes fehlen, hänge 4 Bytes 0x04 an







Angriffszenario





CBC-Verschlüsselung (IV,c1,c2,c3)



prüft jeweils Padding

FEHLER/OK

(IV,c1*,c2*)

versuche Verschiedene Werte

(IV,c1*,c2*)

FEHLER/OK

(IV,c1*,c2*)

FEHLER/OK

lernt (Teile der) Nachricht m von Alice





Angriff

Rate letztes Byte b von m2

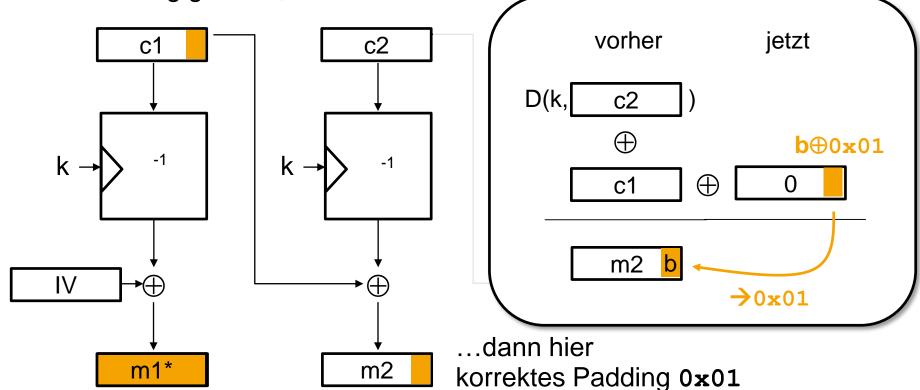
Setze $c1^* = c1 \oplus b \oplus 0 \times 01$

 $(IV,c1,c2,c3) \rightarrow (IV,c1*,c2*)$ Setze c2* = c2



links mit 0en auffüllen

Wenn b richtig geraten,...







Angriff iterieren



Nach maximal 28=256 Versuchen Byte b richtig bestimmt.

(Wir ignorieren hier die kleine Fehlerwahrscheinlichkeit, dass auch ein falsches Bit ein korrektes Padding ergeben kann.)

Wiederhole Ansatz:

Rate vorletztes Byte b' von m2 Setze c1* = c1 \oplus b'|b \oplus 0x02 | 0x02 Setze c2* = c2

usw. bis m2 vollständig bestimmt

Für AES mit 16 Bytes beispielsweise nach maximal 16 * 256 = 4096 Versuchen bestimmt







Nennen Sie drei technische Unterschiede zwischen DES und AES.



Bestimmen Sie die Umkehrfunktion zu Triple-DES: 3DES(k1|k2|k3,m) = DES(k3, DES⁻¹(k2, DES(k1, m)))

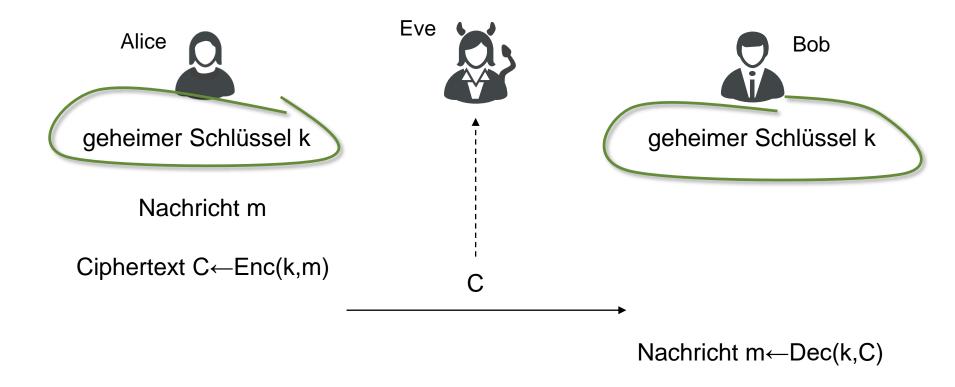


Warum müssen Sie bei AES-CBC-Verschlüsselung mit Padding auch noch 16-mal 0x10 anhängen, selbst wenn der letzte Nachrichtenblock schon auf Blocklänge ist?



Public-Key (oder: asymmetrische) Verschlüsselung



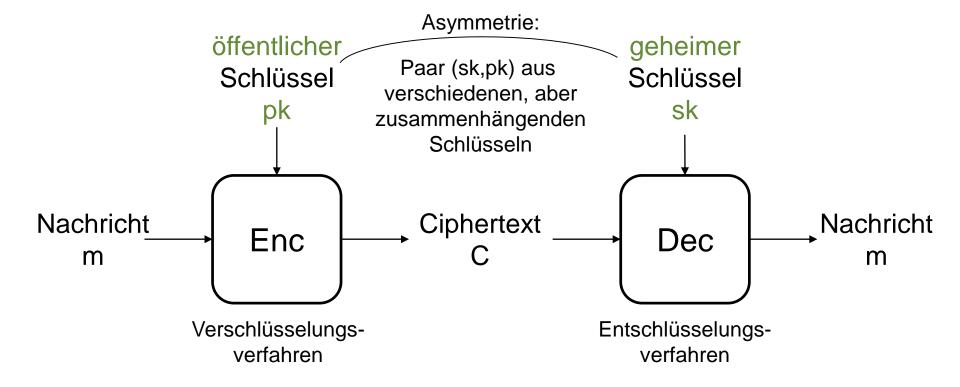


Wie haben sich Alice und Bob auf den gemeinsamen Schlüssel geeinigt?





Prinzip der Public-Key-Verschlüsselung

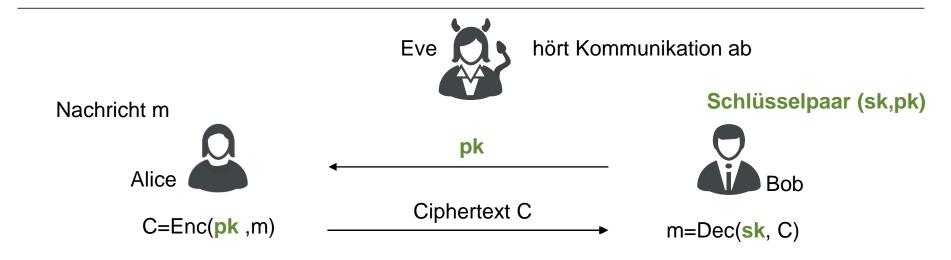


Funktionale Korrektheit (Vollständigkeit): Für alle Nachrichten m und alle Paare (sk,pk) gilt: Dec(sk,Enc(pk,m))=m





Public-Key-Verschlüsselung



Unterschied zur vorigen Private-Key-Verschlüsselung: vertrauliche Kommunikation "mit Fremden" möglich

Synonyme: symmetrisch = private-key asymmetrisch = public-key



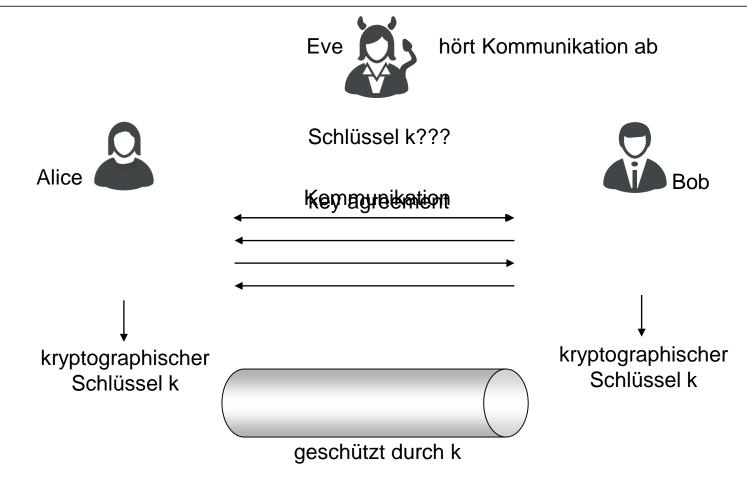


Schlüsselaustausch



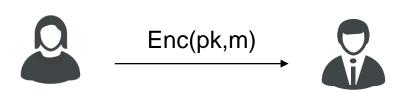


W.Diffie, M.Hellman: New Directions in Cryptography, IEEE Transactions on Information Theory, 1976





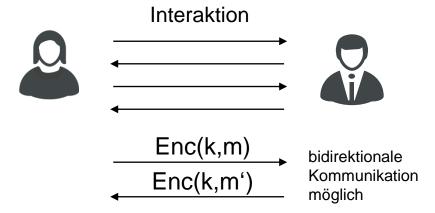
Public-Key-Verschlüsselung vs. Schlüsselaustausch



Key Transport ergibt Schlüsselaustausch: Erst Enc(PK,k), dann Enc(k,m), Enc(k,m')

geeignet, wenn keine Interaktion:





andere Vorteile wie Authentisierung der Partner, Forward-Security,...

geeignet, wenn sowieso Interaktion:







RSA-Verschlüsselung

Rivest, Shamir, Adleman "A Method for Obtaining Digital Signatures and Public-Key Cryptosystems". Communications of the ACM, 1978

Rivest

Shamir

Adleman



from Len Adleman's homepage

 $\operatorname{Enc}((e, N), m) = m^e \mod N,$

 $Dec((d, N), C) = C^d \mod N$



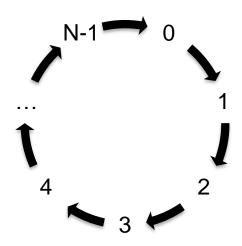


Modulare Arithmetik...

$$\operatorname{Enc}(pk, m) = m^e \mod N, \qquad \operatorname{Dec}(sk, C) = C^d \mod N$$

$$Dec(sk, C) = C^d \mod N$$

...ist "Rechnen im Kreis"



Wenn man 1 zu N-1 addiert, landet man wieder bei 0



entspricht +3 mod 26

z.B. **x**=23 auf $23+3=0 \mod 26$, entspricht A





Modulare Arithmetik für RSA

$$\operatorname{Enc}(pk,m) = m^e \bmod N, \qquad \operatorname{Dec}(sk,C) = C^d \bmod N$$
 hier wird multipliziert, nämlich $m^e = \underbrace{m \cdot m \cdot \cdots m}_{e \bmod N} \bmod N$

Multiplikation a•b mod N für a,b $\in \{0,1,...,N-1\}$

- 1. Berechne a•b über ganzen Zahlen
- 2. Ziehe so oft N ab, bis Ergebnis zwischen 0 und N-1

Beispiel:
$$3 \cdot 5 = 1 \mod 7$$



$mod N \neq mod N$

Zwei verschiedene Sichtweisen auf "mod N":

als Struktur:



"Rechne im Restklassenring Z_N"

Beispiel: 3•6 = 3 mod 5

sogar Schreibweise: $3\cdot6 = 18 = 3 \mod 5$

als Operator: f(x)

"bilde x auf die kleinste Zahl y zwischen 0 und N-1 mit x = y mod N ab"

Beispiel: $17 \mod 5 = 2$

alternative Schreibweise: 17 % 5 = 2

Beispiel: $18 \stackrel{?}{=} 3 \mod 5$

-in der Struktur richtig, als Operator falsch



mod N in der Vorlesung



Berechnungen üblicherweise in der Struktur:

$$C = m^e = m \cdot ... \cdot m \mod N$$



Wenn Ausgabe eines Algorithmus' (z.B. Ciphertext aus Enc-Verfahren), dann Operator mod N anwenden und Zahl zwischen 0 und N-1 ausgeben

Beachte:

 $a = b \mod N \iff (a \mod N) = (b \mod N)$ (Struktur) (Operatoren)



Funktionale Korrektheit von RSA

$$\operatorname{Enc}(pk, m) = m^e \mod N, \qquad \operatorname{Dec}(sk, C) = C^d \mod N$$

Wähle e und d als ganze Zahlen passend zu N , so dass $(m^e)^d = m \mod N$ ("d ist multiplikatives Inverses zu e mod $\phi(N)$ ")

Damit kann man Nachrichten zwischen 0 und N-1 verschlüsseln, wenn man die Bits der Nachricht auf kanonische Weise als Zahl interpretiert.

(Man schränkt aber aus Sicherheitsgründen die Nachrichten auf die zu N teilerfremden Elemente aus \mathbb{Z}_N^* ein, also sind nur Nachrichten m mit ggT(m,N)=1 zulässig.)

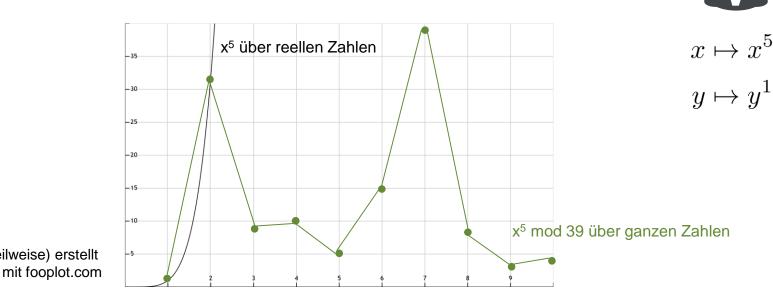


Sicherheit von RSA?

$$\operatorname{Enc}(pk, m) = m^e \mod N, \qquad \operatorname{Dec}(sk, C) = C^d \mod N$$

Warum kann man als Angreifer nicht einfach die e-te Wurzel aus C ziehen?

Die (spezielle) modulare Arithmetik macht das schwierig:



(teilweise) erstellt



Sicherheit von RSA?

$$\operatorname{Enc}(pk, m) = m^e \mod N, \qquad \operatorname{Dec}(sk, C) = C^d \mod N$$

Wurzelziehen über reellen Zahlen ist einfach...



Wurzelziehen für modulare Arithmetik ist für Primzahlpotenzen p^k in der Regel einfach...

RSA verwendet daher N=pq für (verschiedene) zufällige Primzahlen p,q.



Wahl der RSA-Parameter

Wurzelziehen für
RSA-Parameter (N,e)
gilt als schwierig

notwendig dafür:
Faktorisierung
von N in p,q
ist schwierig

Wenn man Faktorisieren kann, dann kann man RSA brechen (Umkehrung offen)

BSI-Empfehlungen für Parameter (Mai 2018):

BSI TR-02102-1

N sollte mindestens 2000 Bits haben, weitere Anforderungen an p,q,e und d





Hybrid-Verschlüsselung

Zwei Nachteile von Public-Key-Verfahren:

- erlauben zunächst nur Verschlüsselung kurzer Nachrichten
 (z.B. < 2000 Bits für RSA)
- Symmetrische Verfahren wie AES sind wesentlich schneller als asymmetrische Verfahren wie RSA

Hybrid-Verschlüsselung: kombiniere Vorteile der beiden Typen:

Effizienz symmetrischer Verfahren

Kommunikation mit Fremden

= Hybrid-Verschlüsselung



Hybrid-Verschlüsselung ausführen

so wird in der Praxis verschlüsselt

Verschlüsselung:

- 1. Wähle kurzen Schlüssel k für symmetrisches Verfahren
- 2. Verschlüssele k mit asymmetrischem Verfahren
- 3. Verschlüssele lange Nachricht mit symmetrischem Verfahren unter k

Entschlüsselung:

- 1. entschlüssele kurzen Schlüssel k für symmetrisches Verfahren
- 2. entschlüssele lange Nachricht mit symmetrischem Verfahren unter k



In der Praxis verwendet man RSA nicht in der hier vorgestellten einfachen Form zum Verschlüsseln!

Man muss die Nachricht noch vorverarbeiten, um Sicherheit zu gewährleisten (z.B. wie in RSA-OAEP – Optimal Asymmetric Encryption Padding)

- z.B. kann sonst für "kleine" m gelten: me=m über ganzen Zahlen (ohne mod N-Reduktion)
- z.B. gilt sonst auch für C1=(m1)^e mod N und C2=(m2)^e mod N, dass C=C1•C2 = (m1)^e (m2)^e = (m1 m2) ^e mod N eine gültige Verschlüsselung von m1•m2 ist





Schlüsselaustausch nach Diffie und Hellman

Beruht auf dem Diskreten-Logarithmus-Problem:

schwierig aus $g^x \mod p$ den zufälligen Wert x zu bestimmen, wobei g geeignetes Element mod Primzahl p

Gilt wegen modularer Arithmetik auch als schwierig

BSI-Empfehlung (Mai 2018):

p mindestens 2000 Bits, über Elliptischen Kurven mindestens 250 Bits





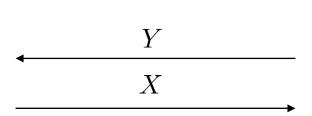
Diffie-Hellman Key Agreement



public: g and p



 $\begin{array}{l}
\text{choose } x\\ \text{compute } X = g^x \bmod p \end{array}$



choose y compute $Y = g^y \mod p$

Key
$$K = Y^x = (g^y)^x = g^{xy} \bmod p$$



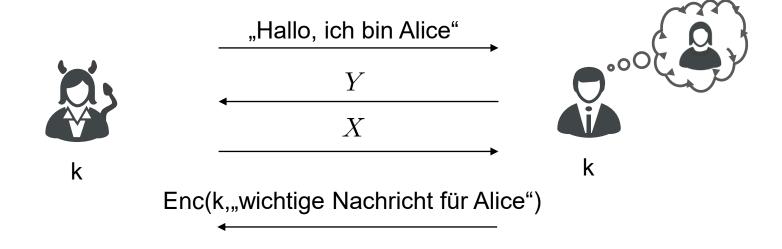
Key
$$K = X^y = (g^x)^y = g^{xy} \bmod p$$

Eve cannot compute K from X, Y



In der Praxis verwendet man DH nicht in der hier vorgestellten einfachen Form zum Schlüsselaustausch!

Man muss z.B. noch das Problem der Authentisierung lösen.







Diffie-Hellman-Schlüsselaustausch ist überall

allerdings eingebettet in kompliziertere kryptographische Protokolle





Quelle: BMI



Man kann aus DH-Key-Exchange auch das ElGamal-Public-Key-Verschlüsselungssystem bauen







Beschreiben Sie kurz das RSA-Verschlüsselungssystem.



Kann man aus jedem Public-Key-Verschlüsselungssystem ein Schlüsselaustauschverfahren konstruieren? Und umgekehrt?



Überlegen Sie sich, dass der Angreifer beim DH-Schlüsselaustausch den Wert g^{x+y} berechnen kann.





Verschlüsselung und Pseudozufallsgeneratoren



Wie erzeugt man die zufälligen Schlüssel und Werte (wie den IV bei CBC)?

"Anyone who considers arithmetical methods of producing random digits is, of course, in a state of sin."

John von Neumann

Wenn man's richtig macht, helfen sogenannte Pseudozufallsgeneratoren.

Aber nur, wenn man's richtig macht.







Schwache RSA-Schlüssel



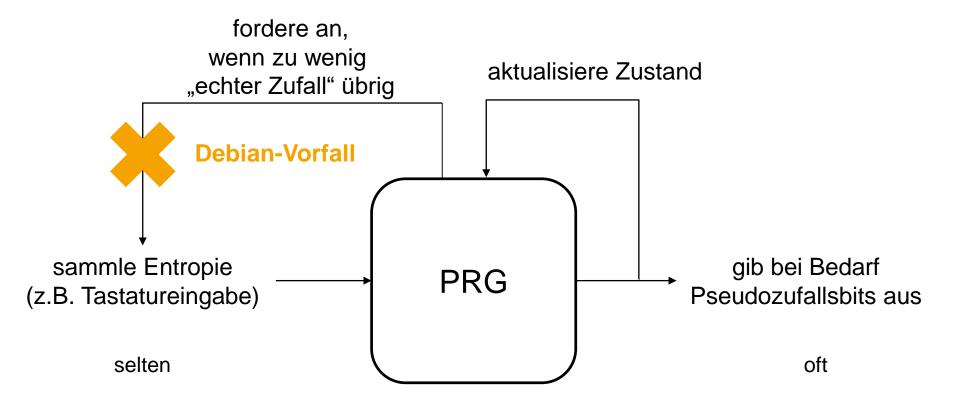
Angriff auf bestimmte Anwendung von RSA, nicht auf RSA an sich

Schlüssel für (beide Arten von) Verschlüsselungssystemen müssen gut gewählt werden





Pseudozufallsgeneratoren (PRGs)



Beispiele: /dev/random und /dev/urandom





RSA-Schlüsselerzeugung

berechne alle $2^{15}=32.768$

möglichen Werte





generiere (pseudo-)zufällige

RSA-Werte

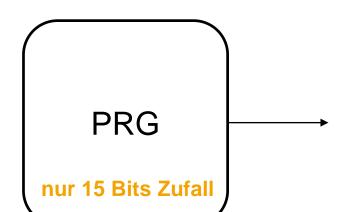
p,q, e,d

speichere N,d als geheimen Schlüssel veröffentliche N,e als öffentlichen Schlüssel

Identifiziere richtigen geheimen Schlüssel







Weitere schwache Schlüssel



A shorter version of this paper will appear in Proc. 21st USENIX Security Symposium, Aug. 2012. Rev. 2; July 11, 2012. For the newest revision of this paper, partial source code, and our online key-check service, visit https://factorable.net.

Mining Your Ps and Qs: Detection of Widespread Weak Keys in Network Devices

Nadia Heninger[†]* Zakir Durumeric[‡]*

† University of California, San Diego

nadiah@cs.ucsd.edu

Eric Wustrow[‡] J. Alex Halderman[‡]

[‡]The University of Michigan {zakir, ewust, jhalderm}@umich.edu

Abstract

RSA and DSA can fail catastrophically when used with malfunctioning random number generators, but the extent to which these problems arise in practice has never been comprehensively studied at Internet scale. We perform expect that today's widely used operating systems and server software generate random numbers securely. In this paper, we test that proposition empirically by examining the public keys in use on the Internet.

The first component of our study is the most comprebensive Internet, wide survey to date of two of the most.

Ansatz:

Wenn sich N=pq und N'=pq' einen Primfaktor p teilen,

dann liefert ggT(N,N')=p

und damit dann auch q,q' und d,d'

konnten von ca. 10 Mio öffentlichen RSA-Schlüsseln im Netz für ca. 100.000 den geheimen Schlüssel berechnen (ca. 1%)





Der Fall Dual_EC_DRBG



NIST SP 800-90A

January 2012

NIST Special Publication 800-90A

Recommendation for Random Number Generation Using Deterministic Random Bit Generators

Elaine Barker and John Kelsey

Computer Security Division Information Technology Laboratory

COMPUTER SECURITY

January 2012



U.S. Department of Commerce

National Institute of Standards and Technology

Patrick Gallagher, Director Under Secretary of Commerce for Standards and Technology

National Institute of Standards and Technology • Technology Administration • U.S. Department of Commerce

National Institute of Standards and Technology (NIST)

Sicherheitsstandards "Special Publications (800 series)"

teilweise explizit übernommen in Standards der International Organization for Standards (ISO)

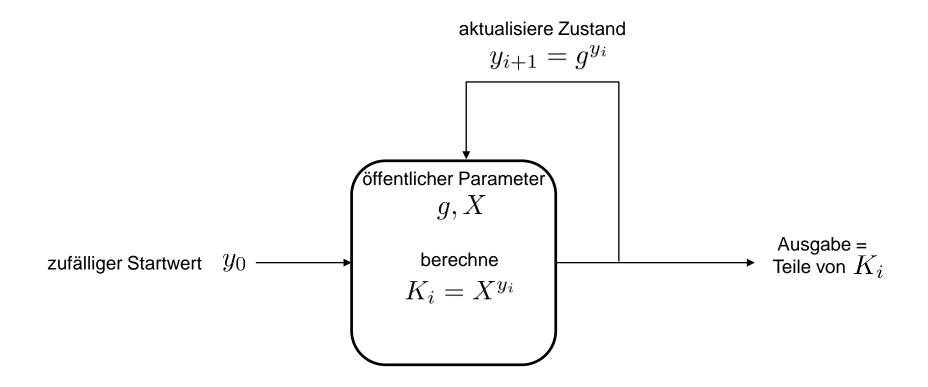
SP800-90A in ISO 18031





Dual_EC_DRBG





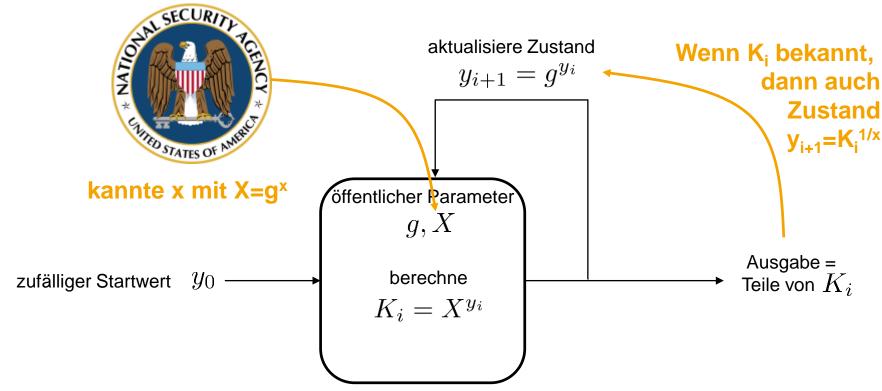
Design-Idee prinzipiell ok: Diffie-Hellman-Schlüssel K aus X und g^y sollte gut sein





Angriff auf Dual_EC_DRBG





Beim DH-Austausch kennen aber Zwei das Geheimnis!

Design-Idee prinzipiell ok: Diffie-Hellman-Schlüssel K aus X und g^y sollte gut sein





Geschichte



Forscher beschreiben
Möglichkeit, dass DUAL_EC_DRBG
Hintertüren haben könnte
2007

neuer SP800-90A ohne DUAL_EC_DRBG 2015

SP800-90A veröffentlicht 2006

NIST rät von Verwendung von DUAL_EC_DRBG ab 2013



2006
Forscher entdecken erste Schwächen im DUAL_EC_DRBG

2013 NY Times Artikel bestätigt absichtliche Hintertür für NSA







Was Sie gelernt haben sollten



Symmetrische Verschlüsselung

Kandidaten in der Praxis und Verarbeitungsmodi

Asymmetrische Verschlüsselung

Kandidaten in der Praxis

Unterschied symmetrische und asymmetrische Verschlüsselung

Hybrid-Verschlüsselung

Schlüsselaustauschverfahren

Kandidaten in der Praxis

Unterschied asymmetrische Verschlüsselung und Schlüsselaustausch (Pseudozufallsgeneratoren)



